Für unsere Kid´s

Heute ist richtig was los. Viele verkleidete Kinder sind unterwegs.
1. Was findet statt? Wenn du die richtigen Buchstaben in die Lösungsleiste einträgst, erfährst du es! Die linke (bzw. obere) Zahl verrät dir jeweils, an welcher Stelle der Buchstabe im gesuchten Begriff steht. Die rechte (bzw. untere) sagt dir, an welche Position im Lösungswort du ihn setzen musst. **2.** Was sagt der Außerirdische unten links im Bild zu dem Jungen im Möhrenkostüm? Löse das Bilderrätsel!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer **Andrzej Kuniszewski**

Telefon: 09403-3957
Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar **Basil Iruthayasamy**

Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: samybasil@gmail.com

Pfarrbrief

Nr. 2022 7 - 8
vom 05.02.2022 bis 20.02.2022

Das Pfarrbüro ist
dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung besetzt

Foto: picture alliance/SZ Photo | Wolfgang Filser

Foto: BuH/picture alliance/SZ Photo | Wolfgang Filser

Gottesdienstordnung

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

6. Februar 2022

Fünfter Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung: 1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11

Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

Samstag **05.02. Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin**

10:00 Vorbereitungsandacht der Erstkommunionkinder
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Schwester Elisabeth Renner
für + Ehemann Josef Brem zum Sterbetag
für + Bruder Wolfgang Schinabeck
Team der Bücherei Tegernheim für + Mitarbeiterin Evi Hartmann
für + Vater Herbert Renner
für + Mutter Maria Seidl
19:30 Heilige Messe -gest. durch den Neokatechumenalen Weg Pfarrei Mariä Verkündigung für + Barbara Weigert und deren + Angehörige

Sonntag **06.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Ehemann Erich Witzmann
für + Eltern Josef und Marie Purr
für + Maria und Rupert Schiller
10:30 Heilige Messe
für + Brigitte Christl
für + Elisabeth Renner
für + Heinrich Schierl

Montag **07.02.**

18:30 Heilige Messe
für + Josef Bachl
für + Oma und Opa Lösch
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger
für+ Ehemann Ludwig Reisinger

Dienstag **08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer und Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau**

17:45 Aussegnung und Sterberosenkranz für + Herrn Walter Hagen
18:30 Heilige Messe
für +Cousine Brigitte Christl
für + Sieglinde Beiderbeck
Hr. Nikolaus Kampf für + Elisabeth Renner

Mittwoch **09.02.**

14:30 Requiemgottesdienst für + Herrn Walter Hagen

Donnerstag **10.02. Hl. Scholastika, Jungfrau**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Neffen Wolfgang Schinabeck

Freitag **11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

13:30 Krankenkommunion -bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an
18:30 Heilige Messe
für + Mutter Franziska Sallhofer

Sechster Sonntag im Jahreskreis

13. Februar 2022

Sechster Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung: 1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium: Lukas 6,17-18a.20-26

Ulrich Loose

» Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. «

Samstag **12.02. Marien-Samstag**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Tante Elisabeth Renner
für + Vater Johann Weigert zum Sterbetag
für + Ehemann Günter Hößl
für + Elsa Renner

für + Evi Hartmann
für + Margareta Gradl

Sonntag 13.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Christian Sallhoffer
für + Gusti Beier und Erna Müller
für + Eltern Rosa und Fritz Hälßig
10:30 Heilige Messe
für + Bruder Wolfgang Schinabeck
für + Stefan Buchhauser zum Sterbetag
für + Johann Buchhauser
für + Mutter Therese Schmid zum Sterbetag und + Angehörige
für + Christa Pietsch
für + Gertraud Höß
für + Ehemann Georg Reisinger
für + Eltern und Geschwister von Fr. Rita Reisinger

Montag 14.02. HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch und HL. METHODIUS, Bischof, Glaubensbote, Schutzpatron Europas

18:30 Heilige Messe
für + Brigitte Christl
für + Otto Schleich
für + Elisabeth Renner

Dienstag 15.02.

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban" nur für Heimbewohner

Mittwoch 16.02.

08:00 **keine** Heilige Messe

Donnerstag 17.02. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Ehemann und Vater von Fr. Justine Pemp
für + Eltern und Schwiegereltern von Fr. Justine Pemp
für + Großeltern von Hr. Peter Schirmbeck
für + Vater Josef Hohl
für + Hildegard Stumpp
für + Eltern Hedwig und Rudolf Pollinger

Freitag 18.02.

08:00 Heilige Messe
für + Otto Schleich
für + Elisabeth Renner
15:00 Wortgottesdienst mit den Firmlingen -Übergabe der Bibel

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Februar 2022

Siebter Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel 26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung: 1. Korinther 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38

Ulrich Loose

» Euch aber, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! «

Samstag 19.02. Marien-Samstag

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Mutter Rosa Schiller
für + Bruder Wolfgang Schinabeck
für + Cousin Wolfgang Schinabeck
für + Bruder und Schwägerin Bernd und Paula Hälßig
für + Vater Josef Auburger

Sonntag 20.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Afra Schmid
für + Großeltern von Hr. Josef Blaimer
10:30 Heilige Messe
für + Brigitte Christl
für + Otto Schleich

AKTUELLES:

Mo., 7. Feb.	• 19:15 Uhr	Jugendkatechese *(Pfarrkirche)*
Di., 8. Feb.	• 19:30 Uhr	Sitzung des SA Liturgie *(Pfarrsaal)*
Do., 10. Feb.	• 19:15 Uhr	Sitzung der Kirchenverwaltung
Fr., 11. Feb.	• 14:00 Uhr	Vorbereitung auf die Firmung *per Video-Konferenzen mit Fr. Balk*
	• 16:00 Uhr	Vorbereitung auf die Firmung *per Video-Konferenzen mit Fr. Balk*
Mo., 14. Feb.	• 19:15 Uhr	Jugendkatechese *(Pfarrkirche)*
Sa., 19. Feb.	• 10:00 Uhr	Vorbereitung auf die Erstkommunion *per Video-Konferenzen mit Fr. Dull*
	• 11:00 Uhr	Vorbereitung auf die Erstkommunion *per Video-Konferenzen mit Fr. Dull*

- 14:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion *per Video-Konferenzen mit Fr. Dull*

DEMNÄCHST:

Mo., 21. Feb.	• 19:15 Uhr	Jugendkatechese *(Pfarrkirche)*
Fr., 25. Feb.	• 14:00 Uhr	Vorbereitung auf die Firmung *per Video-Konferenzen mit Fr. Balk*
	• 16:00 Uhr	Vorbereitung auf die Firmung *per Video-Konferenzen mit Fr. Balk*

BITTE VORMERKEN:

14. - 20. März	Caritas-Sammlung
19.- 20. März	Pfarrgemeinderatswahlen
Sonntag, 15. Mai 2022	Erstkommunion 2022 Gruppe 1 und 2
Sonntag, 22. Mai 2022	Erstkommunion 2022 Gruppe 3 und 4
Sonntag, 29. Mai 2022	Erstkommunion 2022 Gruppe 5 und 6
Montag, 20. Juni 2022	Firmung 2022
Dienstag 21. Juni 2022	Firmung 2022

UNSERE CHÖRE:

Der Kirchenchor hält seine regelmäßigen Proben aktuell mittwochs um **19:30 Uhr** in der Pfarrkirche. Die Chorproben sind unter den besonderen Schutzmaßnahmen bisher ausdrücklich erlaubt. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter

Kirchenmusik
Mariä Verkündigung Tegernheim

Herrn Michael Braun
Handy-Nr.: 0151-57371534 oder
Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 auf.

Kinderchor und Jugendchor
Die Proben für den Kinder- und Jugendchor werden zurzeit online angeboten. Sie finden mittwochs für den **Kinderchor um 17:00 Uhr** und für den **Jugendchor um 18:00 Uhr** statt. (*Bitte beachten die geänderte Uhrzeit des Beginns.)* Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit

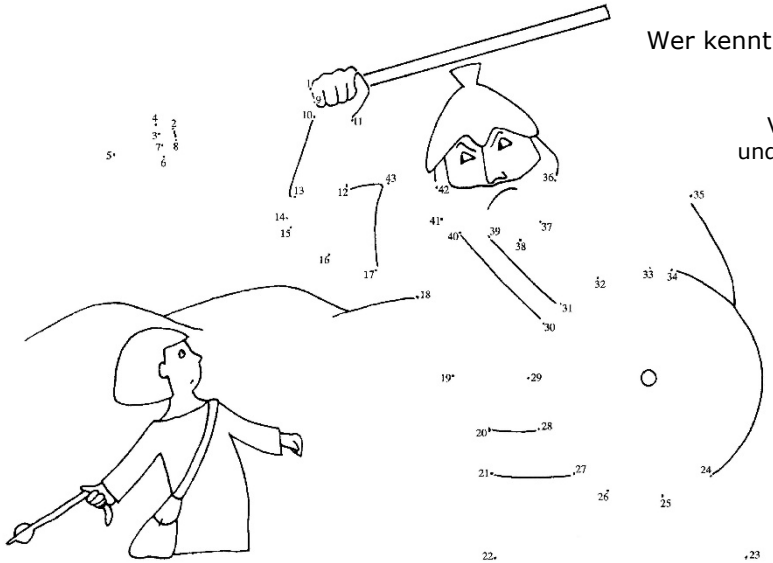
Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 oder
Herrn Michael Braun, Handy: 0151-57371534 Kontakt auf.

Offener Singkreis:
Wegen der Corona-Pandemie setzt der Offene Singkreis seine Proben vorübergehend aus. Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an **Frau Edeltraud Appl**, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:
In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Wer kennt diese Geschichte aus der Bibel?

Verbinde die Zahlen und male das Bild aus.

Liebessegen zum Valentinstag

Der du meine Wege mit mir gehst,
jede Laune meiner Wimpern spürst,
meine Schlechtigkeit duldest und verstehst –
weißt du wohl, wie heiß du oft mich rührst?

Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern.
Meine Liebe wird mich überdauern
und in fremden Kleidern dir begegnen
und dich segnen.

Lebe, lache gut!
Mache deine Sache gut!

Joachim Ringelnatz

© Deike Press

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

- Faschingspredigt von Pfr. Norbert Heinritz-

Liebe Gemeinde, liebe Leut,

um die Liebe geht es heut.
Im Radio wird sie viel besungen,
daheim wird oft um sie gerungen.
In der Kirche wird von ihr meist viel geredet,
und auch häufig um sie gebetet.

Doch wenn man fragt:
was sie eigentlich ist,
dann weiß das keiner so gewiss.
Das Ganze fängt schon damit an,
wen man da eigentlich fragen kann.

Wenn man den Biologen fragt,
er uns dann was von Strömen sagt,
von Dopamin und Corisol.
Das ganze Hirn sei damit voll,
wenn Liebe uns den Kopf verdreht,
der Hormonhaushalt kopfüber steht.
So sehr man das auch alles misst.
Es sagt nichts, was eigentlich
die Liebe ist.

Fragen wir dann den Psychologen,
der sagt, seit der Steinzeit wird vorgezogen
von Frauen der starke Mann mit harten Sehnen,
von Männern die junge Frau mit guten Genen.
Über die Steinzeit sind wir da nicht hinaus,
sagt der Psychologe - ich denk mir:
So ein Graus!
So ein Gedanke ist ein recht fahler,
als wären wir noch Neandertaler.
Ob man da nicht wichtiges vergisst,
nicht weiß, was eigentlich Liebe ist.

Dann frag ich halt meinen
Soziologensohn,
der redet von Semantik und Interaktion,
von Beziehungen und Systemen,
von Mustern und Theoremen.
Sicher hat er mit all dem Recht.
Sicher ist das auch gar nicht schlecht.
Aber ob man dabei nicht doch vergisst,
was eigentlich die Liebe ist.

Hören wir doch lieber auf die Dichter,
da hat die Liebe viele Gesichter:
Himmel hoch jauchzend und zu Tode betrübt,
jugendlich frisch, nach Jahren geübt.
Da hört man von Liebeskummer und von Leidenschaft.
Von Muße, Sehnsucht, Herzschmerz und Lebenskraft.

So oft wurde die Liebe schon besungen,
ob da die Wahrheit ist erklungen?
Hören wir uns da mal den Goethe an,
diesen berühmten deutschen Mann:

Wenn dir's in Kopf und Herzen schwirrt,
was willst du Bessres haben!
Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt,
der lasse sich begraben.

Aber auch:
Ihr seufzt und singt und schmelzt und küsst
Und jauchzet, ohne dass ihr's wisst,
Dem Abgrund in der Nähe.
Flieht Wiese, Bach und Sonnenschein,
Schleicht, soll's euch wohl im Winter sein,
Bald zu dem Herd der Ehe.

Und Heinrich Heine hat geschrieben,
über die, die sich lieben:
Du fragst mich Kind, was Liebe ist?
Ein Stern in einem Haufen Mist.

Wenn man auf Literaten hört,
da ist die Liebe sehr begehrt.
Sie schreiben überschwänglich gar
oder man ist mit ihr dem Abgrund nah.
Da hat die Liebe viele Seiten.
Das lässt sich wirklich nicht bestreiten.

Hören wir noch auf des Volkes Mund,
was Sprichwörter uns tun da kund:

Die erste Liebe und der Mai
gehen selten ohne Frost vorbei.
Frauenlieb' und süßer Wein,
kann morgen beides Essig sein.
Heimliche Liebe versteckt sich.
Und wer sich lieb, der neckt sich.

Tja, ob Ihr da jetzt wirklich wisst,
was eigentlich die Liebe ist?

Meist denkt man ja an Frau und Mann,
mit Sex man sie verwechseln kann.
Oder man glaubt nur an Wolke sieben,
ans Hochgefühl des sich verlieben.
Und wenn ich dann nicht krieg, was ich will,
dann ist es schnell um die Liebe still.
Und mancher sagt: Jeder denkt nur an sich,
also lieb ich halt auch nur mich.
Oder die Liebe wird gleich gar verzweckt,
dass man darin nur noch die Altersvorsorge entdeckt.

Freilich: Ob man da nicht vergisst,
was eigentlich denn die Liebe ist?

Hören wir mal in die Bibel rein,
von der Liebe redet sie ganz fein.
So schrieb der Paulus ein Gedicht,
das wirft auf die Liebe ein besonderes Licht.

Er redet da in Superlativen,
die ihn zum höchsten Lobpreis hieven.
Wenn auf der Welt hier gar nichts bliebe,
so wäre es am Ende doch die Liebe.

Sie ist das Beste, was es gibt.
Nichts ist es, wenn man nicht liebt.

Die Liebe, nur die Liebe bleibt.
Ob Paulus hier nicht übertreibt?
Ob da vielleicht nicht doch die Schwaben,
mehr Realitätssinn haben:
Die sagen nüchtern: *Liebe vergeht*,
worauf es ankommt: *Hektar besteht*.

Ist Paulus also kein Realist,
der auch nicht weiß, was Liebe ist?
Was ist also seine Botschaft an Korinth
und auch an uns, jedes Gotteskind?

An die Korinther schreibt er den Brief,
wo's eigentlich so schlecht gar nicht lief.
Qualitäten hatten sie sehr viel
und brachten sie auch stolz ins Spiel.
„Schaut her, was wir hier alles spenden,
Almosen, Kirchgeld aller Enden.
Es sind so viel Gnadengaben,
die wir hier unter schon haben.
Wir sind ganz charismatisch drauf,
der Glaube ist bei uns voll im Lauf."

Nur haben sie's halt übertrieben,
sind auf dem Boden nicht geblieben.
Die führten ein ausschweifendes Leben,
meinten: „Gott hat uns doch eh
vergeben.
Wir können machen, was wir wollen.
Gott liebt uns, er tut uns nicht grollen."

Solche Worte haben die Korinther
gemacht.
Der Paulus hat nicht darüber gelacht.
Das muss ich euch schon sagen, liebe
Leut,
so mancher meint das auch noch heut,
„Ich glaub halt an den lieben Gott,
wozu brauch ich da noch sein Wort?!
Ich mach's halt so, wie ich mir denk.
Egal, ob ich da Liebe schenk."

Doch Paulus sagt, da hast du nicht recht!
Wenn du so denkst, dann ist das
schlecht.
Auch wenn du da vielleicht drüber lachst,
es ist nicht Wurscht, was du so machst.
Und selbst wenn du noch so super bist,
ohne die Liebe, ist das alles Mist.

Stell dir vor: Du könntest mit Engels-
zungen beten,
könntest halten die besten Reden,
wissest alles auf der Welt,
gäbst den Armen dein ganzes Geld,
hättest einen Glauben riesengroß,
könntest singen ganz famos,
hättest `nen Kopf der nichts vergisst -
ohne Liebe wäre das alles Mist.

Liebe heißt, den andern sehn,
ihm seine Schuld immer wieder
vergeben,
nicht meinen, ich allein hab Recht,
nicht reden über den andern schlecht.
Den Balken im eignen Auge sehen,
versuchen, den andern zu verstehen.
Nicht bloß immer auf seinen Vorteil
schauen,
sondern auf Gemeinschaft bauen.
Geduld haben, wenn der andre spinnt,
sich freuen, wenn er sich wieder besinnt.
Nicht bitter werden und auch nicht blöd,
wenn mich der andre nicht versteht.
Nicht immer gleich sein Maul aufreißen,
sich lieber mal auf die Zunge beißen.
'Was aushalten, 'was glauben und auch
'was hoffen.
Ruhig bleiben, wenn die andern zoffen.
Über den Schaden vom andern sich nicht
freuen,
die Wahrheit sagen, aber nicht ein-
bläuen.

So, liebe Gemeinde, wär's wohl gut um-
schrieben,
wenn Paulus sagt, ihr sollt euch lieben.
Bei allem, was du kannst und tust,
bei allem, was du lässt und musst,
wenn du die Liebe da vergisst,
ich sag dir's: dann ist alles Mist.

Und glaub mir's, längst ist's noch nicht
soweit,
dass du bist wirklich supergescheit.
Den Durchblick hat auf derer Welt noch
keiner,
kein Großer nicht und auch klein Kleiner.
Drum trag die Nase nicht so hoch,
weil das der liebe Gott nicht mag.

Am Ende kommt es nicht drauf an,
was du, Frau oder Mann,
großes geleistet hast oder gemacht,
was andre über dich gesagt.
Der Paulus tut's schon richtig schreiben:
Am Ende Glaube, Hoffnung, Liebe blei-
ben.

(Pfr. Norbert Heinritz-)

„Warum?", könnt Ihr mich jetzt fragen.
Ich will's euch mit Johannes sagen.
Es bleibt die Liebe, damit ihr's wisst,
weil Gott selber die Liebe ist.
Und wer in der Liebe bleibt, bleibt in
Gott.
Das ist das wahre Gottes Wort.
Und auch die Antwort auf unsre Frag,
wie man die Liebe verstehen mag.

Drum stellt euch lieber nicht so dumm,
sondern geht miteinander freundlich um.
Das war's, was ich euch sagen muss.
Drum mache ich jetzt endlich mal
Schluss.
Und ihr sagt alle in Gottes Namen,
am Ende der Predigt lautstark: Amen.

Firmung 2022

Inzwischen wurden uns zwei Termine für die Firmung 2022 in unserer Pfarrkirche vom Bischöflichen Ordinariat Regensburg mitgeteilt.
Diese sind:
Montag, den 20. Juni 2022 und Dienstag, den 21. Juni 2022.
Das Firmsakarament wird unseren jungen Christen/innen **H. H. Abt Hermann Josef Kugler** aus dem Prämonstratenserkloster Windberg spenden.

Die außerschulische Vorbereitung auf die Firmung in diesem Jahr hat bereits begonnen.

Wir wünschen unseren jungen Christen eine gute und eifrige Vorbereitung auf ihre Firmung.

SeniorenTreff

Am Donnerstag, den 24. Februar 2022 treffen sich unsere aktiven Senior(inn)en zu einer Fahrt unter dem Thema „Kirche & Wirt". Abfahrt ist um 13:00 Uhr (Hauptstraße 34; Feuerwehr; Sparkasse). Nehmen aus Sie sich Zeit für ein paar Stunden in fröhlicher Runde.

Jugendkatechesen

Wir laden ein zu einer Katechese für Jugendliche mit dem Thema**:** „Das wunderbare Abenteuer des Lebens". Unser Glaube ist ein großer Schatz, der unser Leben wunderschön macht und mit Sinn erfüllt; damit wollen wir uns bei den nächsten Themen beschäftigen. Wir werden uns an den existentiellen Fragen orientieren und sie mit den Antworten beleuchten, die uns *Glaube* und *Vernunft* geben.
Die Katechese ist für alle Jugendliche offen, die Lust am Nachdenken haben. Es richtet sich insbesondere an junge Menschen (**ab 15 Jahre**), die in das große Abenteuer des Lebens lossegeln. Termin ist **montags um 19:15 Uhr.** Treffpunkt ist in der **Pfarrkirche.** Dauer etwa 45 Minuten.

Herzliches „Vergelt's Gott" für das Kerzenopfer

Es ist ein schöner Brauch bei uns, das „Kerzenopfer um Lichtmeß" am Fest der Darstellung des Herrn (2. Februar) zu geben. Das gesammelte Geld ist für die Altarkerzen in unserer Pfarrkirche bestimmt.
Wir sagen ein herzliches Vergelt´s Gott an dieser Stelle allen Spendern.

Jahresbeitrag 2022 für den Pfarrbrief

Im Neuen Jahr bitten wir Sie wieder um das Pfarrbriefgeld.
Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig. Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen oder ihn sich per E-Mail von uns zusenden lassen. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail, damit wir Sie in unserem Pfarrbriefverteiler aufnehmen können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auch auf der Internetseite unserer Pfarrei (www.pfarrei-tegernheim.de)

Der Jahresbeitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2022 beträgt weiterhin 10,-- Euro.

Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto
bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560
IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60 oder
bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00 Konto Nr. 141 675 603
IBAN-Nr.: DE15 7505 0000 0141 6756 03

überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die genaue Adresse benötigen, um den Zahlungseingang verbuchen zu können.

Wir bitten Sie ebenso um Ihr Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 10,-- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit selbstverständlich kostenlos zugestellt.

Kirchgeld 2022

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie an das Kirchgeld erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie über ein Einkommen von jährlich mehr als 1.800 Euro verfügen (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.
Wegen der Innensanierung haben wir in den Jahren 2017 und 2018 sehr viel Geld aus den Rücklagen unserer Kirchenstiftung für unsere Pfarrkirche eingesetzt. Nun steht noch die Außensanierung unseres Gotteshauses bevor, die voraussichtlich im Jahr 2022 durchgeführt werden soll. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf unserer Girokonto:

Bankanschrift:
Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00
IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49
oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir mehrere gleichlautende Namen in der Pfarrei haben.
Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott!"

„Vergelt`s Gott!" für die Spenden für die Außensanierung der Pfarrkirche

Hiermit möchten wir uns für das Kirchgeld ganz herzlich bedanken, mit dem gleichzeitig sehr oft höhere Beträge gespendet werden, die sowohl für die Außensanierung unserer Pfarrkirche als auch – wenn der Spender/in das nicht anders bestimmt hat – für die allgemeinen Ausgaben unserer Pfarrgemeinde verwendet werden.

Auf besondere Weise möchten wir uns für die Spenden bedanken, die uns zweckgebunden für die Außensanierung unseres Gotteshauses in den letzten Wochen und Monaten zugekommen sind.

Stand des Spendenkontos für die Sanierung der Pfarrkirche:
IBAN: **DE 82 7509 0300 64011482 49 bei der LIGA Bank Regensburg** (BIC: GENODEF1M05) 20.206,90 €

Wir hoffen, dass die großzügigen Wohltäter/innen unseres gemeinsamen Gotteshauses noch viele eifrigen Nachahmer finden!

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Die Pfarrgemeinderatswahl findet im Bistum Regensburg alle vier Jahre statt. Die erste Wahl des Pfarrgemeinderats (PGR) war im Jahr 1968. Am Anfang war ein dreijähriger Rhythmus vorgesehen, ab 1974 wurde der vierjährige Rhythmus eingeführt. Wählen dürfen Katholiken ab 14 Jahre, gewählt werden können sie ab 16 Jahren.

Grundlage für die Wahl ist das Statut (Satzung) für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Regensburg, die auch die Wahlordnung enthält. Jede Pfarrei hat einen Pfarrgemeinderat, wobei in Pfarreiengemeinschaften in der Regel Gesamtpfarrgemeinderäte gebildet werden. Diese werden dann durch Ortsausschüsse unterstützt.

Die nächste Pfarrgemeinderatswahl findet am 20. März 2022 statt. Unser Pfarrgemeinderat hat bei der letzten (online-)Sitzung am 25. November beschlossen, dass der neue Pfarrgemeinderat für die Amtsperiode 2022-2026 aus **14 gewählten Mitgliedern** bestehen soll. Jeder/e unserer Pfarrangehörigen kann ihre Kandidaten (bis max. 14 wählbaren Katholiken) ab sofort **bis spätestens 28. Februar** vorschlagen.

Gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Regensburg ist wählbar, wer

a) der katholischen Kirche angehört und sich nicht durch formalen Akt von ihr getrennt hat,
b) die Firmung empfangen hat,
c) wegen des Vorbildcharakters der Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat ein Lebens- und Glaubenszeugnis in Einklang mit der katholischen Lehre und den Grundsätzen der katholischen Kirche führt,
d) das 16. Lebensjahr vollendet hat,
e) in der Pfarrei seinen 1. Wohnsitz hat oder in ihr hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig ist,
f) für keinen anderen Pfarrgemeinderat kandidiert.

Im Eingangsbereich unseres Gotteshauses (auf dem kleinen Tisch) liegen entsprechende Vorschlags- und Einverständniserklärungsformulare auf.

Gleichzeitig geben wir hiermit bekannt, dass sich während der letzten PGR-Sitzung auch der Wahlausschuss gebildet hat, dessen Mitglieder neben Herrn Pfarrer Andrzej Kuniszewski von Amts wegen auch Frau Rosemarie Eichenseer, Frau Sylvia Meyer, Herr Rüdiger Eder und Herr Matthias Kreutz sind.

Brautleutetage

Altenthann:
Die Termine für die Eheseminare (für Brautleute), die im Jahr 2022 kirchlich heiraten wollen:
Samstag, 12. Februar 2022, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr *(mit Mittagspause in einem Gasthof).*
Ort ist jeweils das Pfarrheim in 93177 Altenthann, Am Kirchbuckl 4.
Anmeldung: bei Diakon Johann Emmerl, entweder telefonisch unter
Tel.: 09463 9219274 oder per E-Mail: johannemmerl@aol.com
Zur Anmeldung werden beide Namen, eine Adresse, eine Telefonnummer benötigt. Referenten: Pfr. Jürgen Lehnen, Diakon Walter Karger, Ehepaar Elisabeth und Christopher Appelt, Diakon Johann Emmerl

Thalmassing (im Pfarrheim)
Samstag, 5. März 2022, von 9-15:30 Uhr
Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl
Anmeldung bitte bei: Dr. Christian Kölbl per E-Mail:
Familie.koelbl@deutschland.ms

Alteglofsheim (im Pfarrheim)
Samstag, 26. März 2022, von 9.30 - 16.00 Uhr
Referent: Pastoralreferent Armin Mehrl
Anmeldung per E-Mail an: armin.mehrl@t-online.de
Schierling (im Pfarrheim)
Samstag, 23. April 2022, von 13 - 18 Uhr
Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl
Anmeldung bitte bei Dr. Christian Kölbl per E-Mail:
Familie.koelbl@deutschland.ms

Zum Weltgebetstag 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland
Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang. Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden …"
Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung" laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen

Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.
Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.
Bild: © weltgebetstag.de

Bild:© Cornelia Trommer-Klimpke - weltgebetstag.de

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs. Mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben.
Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht sich die Bewegung stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.
Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

MISEREOR-Fastenkalender 2022

Der neue Fastenkalender des Aachener Hilfswerks MISEREOR ist erschienen. Er bietet für jeden Tag der Fastenzeit, von Aschermittwoch bis Ostermontag, eine Fülle an Anregungen, meditativen Impulsen, Ideen und Informationen. Jeder Fastentag ist einem von sieben Tagesthemen gewidmet: Nachhaltigkeit, Spiritualität, Eine Welt, Fasten/Ernährung, Nächstenliebe, Freie Impulse und Besinnung auf Gott. Entlang dieser Tagesthemen führt eine abwechslungsreiche Textauswahl durch die Fastenzeit. Der Fastenkalender eignet sich auch zum Verschenken an liebe Menschen oder für sich selbst. Er ist zum Preis von 2,25 Euro zzgl. Versandkosten online zu beziehen.
https://www.eine-welt-shop.de/misereor/fastenaktion-2022/2943/misereor-fastenkalender-2022.

Caritas-Sammlung 14. bis 20. März

Bild: © caritas.de

Das Leben ist nicht immer bunt und schön.
Im Gegenteil:
Das Leben kann traurig, trist, erdrückend, belastend, ja dunkel und schwarz sein. Ausweglos.
Ohne Hoffnung. Ohne Zuversicht.
„Auch das ist die Wirklichkeit!" heißt es deshalb auf dem Leitmotiv für die Caritassammlung. Ja, unter uns leben auch Kinder, die unter extremen Belastungen leiden. Die Eltern sind zerstritten, ein Elternteil ist suchtkrank, ein Familienmitglied ist schwer psychisch erkrankt. Ein Unfall hat eine Schneise des Leids in die Familie, in die einstige Unbeschwertheit geschlagen.
Hier sind wir gefordert. Als Mitmenschen, die ihre Augen und ihre Herzen öffnen für das Leid anderer. Seien sie achtsam! Unterstützen auch Sie die Caritas-Sammelaktion.
Gerade in diesem Jahr bitten wir in besonderer Weise um Ihre Unterstützung.
Überweisen Sie Ihre Caritas-Spende direkt auf folgendes Girokonto unter Angaben Ihres Namens und der Adressdaten und dem Vermerk „Caritas-Spende März 2022"
Katholische Kirchenstiftung Tegernheim
DE38 7506 2026 0600 1175 60 BIC GENODEF1DST

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

5.2.	1998	Katharina Kauffmann, 88 Jahre
	2000	Franz Mazalowski, 47 Jahre
6.2.	1997	Karl Christl, 77 Jahre
	2002	Alfred Heidler, 85 Jahre
	2013	Herbert Renner, 67 Jahre
	2018	Elisabeth Götzfried, 89 Jahre
7.2.	1996	Maria Mölzl, 85 Jahre
	2011	Anton Senninger, 83 Jahre
	2016	Erich Witzmann, 73 Jahre
	2017	Helga Luft, 74 Jahre
8.2.	1990	Beatrix Wendlberger, 84 Jahre
	1990	Franz Hartinger, 74 Jahre
	2001	Elsa Müller, 84 Jahre
	2014	Josef Freisinger, 61 Jahre
	2018	Rudolf Meßenzehl, 94 Jahre
9.2.	1995	Maria Müller, 64 Jahre
	1996	Melitta Glaser, 93 Jahre
	2005	Jutta Schweiger, 63 Jahre
	2008	Georg Pemp, 73 Jahre
10.2.	1988	Magdalena Wick, 81 Jahre
	1989	Thomas Schleich, 7 Jahre
	2000	Erika Brummer, 59 Jahre
	2015	Josef Hornauer, 75 Jahre
	2018	Gertraud Seidl, 90 Jahre
	2018	Günter Hößl, 71 Jahre
11.2.	2004	Barbara Brandl, 74 Jahre
	2007	Christian Sallhofer, 34 Jahre
12.2.	1990	Stephan Buchhauser, 16 Jahre
	2008	Robert Steiger, 85 Jahre
	2011	Adalbert Krammel, 80 Jahre
	2017	Jörg-Uwe Burkkhard, 74 Jahre
	2020	Rupert Schiller, 49 Jahre

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

13.2.	1992	Rosina Herrmann, 74 Jahre
	1996	Josef Wiener, 70 Jahre
	2000	Johann Peter, 58 Jahre
	2005	Therese Schmid, 87 Jahre
	2005	Richard Werb, 80 Jahre
	2011	Sophie Miehe, 67 Jahre
	2015	Edith Rörsch, 78 Jahre
	2016	Therese Zoglmann, 90 Jahre
14.2.	2000	Raimund Roser, 83 Jahre
15.2.	1987	Theresia Peter, 79 Jahre
	1993	Josef Auburger, 87 Jahre
	1994	Richard Hofmann, 74 Jahre
	2006	Hildegard Zumpf, 66 Jahre
	2018	Anneliese Jung, 81 Jahre
16.2.	2004	Karl Wolf, 71 Jahre
	2011	Rosa Schubert, 76 Jahre
	2015	Hedwig Pollinger, 86 Jahre
	2021	Heinrich Aumüller, 82 Jahre
17.2.	1990	Xaver Zahnweh, 52 Jahre
	2010	Anton Hiltl, 79 Jahre
	2017	Hildegard Huber, 86 Jahre
19.2.	1992	Sylvia Hagen-Wallner, 29 Jahre
	2003	Franz Xaver Zirngibl, 48 Jahre
	2009	Johanna Eichinger, 87 Jahre
	2019	Rosalia Schiller, 91 Jahre

RIP

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr
Licht und Wahrheit in der Welt war,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Alfred Delp